



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 21.02.2013

Niederschrift

Seniorenbeiratssitzung vom 23.01.2013

Anwesend:

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat

Herr Walter Bräunig
Herr Heinz Heß
Herr Wilhelm Köhler
Frau Karin Kurz
Herr Reinhard Schreek
Herr Günter Siegler
Herr Hans Stützer
Frau Marie Wörner

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Verwaltung

Frau Monika Achtmann
Frau Marianne Zothe

Senioren Dienstleistung Gemeinnützige GmbH Gersprenz

Senio GmbH Gersprenz Haus Groß-
Umstadt Michaela Hauf

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

entschuldigt

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Tagesordnung:

Seniorenbeiratssitzung am 23.01.2013

1. Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Gäste haben des Wort
4. Berichte des Seniorenbeirates
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Berichte der Beiräte
 - c) Berichte aus der Verwaltung
5.
 - a) Ergänzungen zum Konzept RT
 - b) Beschlussfassungen Arbeit des SBR / Neuwahlen
6. Anregung und Mitteilungen
7. Verschiedenes

**Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Begrüßung der Anwesenden und Gast R. Daum.
Tagesordnung ohne Änderung angenommen. Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls. Anmerkung: Änderung TOP 5 vom 11.12.2012, bezieht sich auf § 10 unserer Satzung; Änderung T4c vom 11.12.2012, Fahrpreis € 440,00.

Zu TOP 3 Gäste haben des Wort

Keine Anmerkung

**Zu TOP 4 Berichte des Seniorenbeirates
a) Bericht des Vorsitzenden
b) Berichte der Beiräte
c) Berichte aus der Verwaltung**

a) M. Dahrendorf berichtet:

Vorbereitung der heutigen und letzten Sitzung; Satzung sagt nicht über alle Fälle aus. Satzungsgemäße Wahlperiode (nach alter Satzung) 5 Jahre; Antrag auf Satzungsänderung: Verkürzung der Wahlperiode auf 3 Jahre ist in 12/12 von der StVV beschlossen und durch Veröffentlichung rechtskräftig. Satzungsgemäße Voraussetzung für VV/Neuwahlen nur durch Einzelrücktritte lösbar (Anm.: im Anschluss an die Sitzung erfolgt. Termin für VV mit Bgm aus Fristgründen auf den 06.03.2013 gelegt: Ort: Pfälzer Schloss, Beginn: 14.30 Uhr Bgm.(Mag.); Einladender und Leiter der VV. Vorbereitung muss rechtlich einwandfrei erfolgen. Der Bgm begrüßt, dass der bisherige Vorstand erweitert als Vorbereitungskreis der VV arbeitet (1. Sitzung am 30.01.2013). (Ausführliche Diskussion der Folgen

der Rücktritte: Welche Konsequenzen hat § 3,18 unserer Satzung? Tritt BGB 740 ff. ein? Bleibt der Vorstand im Amt? Nimmt der SBR als Gremium seine Aufgaben bis zur Vollversammlung wahr? G. Siegler weist darauf hin, dass der SBR kein Verein ist, BGB mithin nicht greife (zu klären über Städte- und Gemeindebund). Entgegen der noch in der Sitzung geäußerten Auffassung, § 3,18 bedeute, dass der SBR seine Aufgaben als Ganzes bis zur Neuwahl wahrnehme, klärt der Bgm/Mag. (nach der Mag.Sitzung am 28.01.) auf: **Die satzungsmäßige Wahlzeit nach § 3,18 der bei der Wahl gültigen Wahlzeit von 5 Jahren ist nicht beendet: Der SBR hat sich durch Einzelrücktritte, d.h. durch Beendigung der Einzelmandate aufgelöst und ist daher als Gremium nicht mehr im Amt!** Also sind nunmehr Neuwahlen auf einer fristgerecht einberufenen Vollversammlung nach der geänderten und in Kraft getretenen Satzung für eine Amtszeit / Wahlzeit von 3 Jahren möglich. Die amtliche Einladung zur VV am 06.03.2012 erfolgte im **OB vom 01.02.2013.**)

- Konzept: „SeniorenPolitik in Groß-Umstadt“ fertig gestellt (23 S.). Letzter Rücklauf verteilt an Teile des Gremiums, Antrag an Magistrat und StVV auf den Weg gebracht, OBR informieren. Ergänzungen zum Sommerplenum des RT (08/09-2013) bitte an R. Michaelis. Vorschläge des RT zur Umsetzung werden vom neu gewählten SBR weiter verfolgt.
- Hess. Soz. Ministeriums, Broschüre - Bewegung im Alter- ausgeteilt;
- Info-Broschüre über das Ortsgericht verteilt;
- Der Flyer SBR - Information der Grundsicherung- erstellt durch G. Siegler, wurde bereits an entsprechenden Stellen ausgelegt
- Werbung für VV und neuen SBR verbessern; Absprachen mit Bgm. Wie? Klärt Vorbereitungskreis (VkVV). Es angestrebt, im OB künftig eine „Senioren-Information“ vorzusehen, um z.B. Mitteilungen vom RT usw. bekannt zu machen (Bericht vom Gespräch Karl Dörr und M.D. mit Redaktion und Herausgeber des OB, 18.12.12). Es sollten auch im OBR Bürger, als Vertreter für den OT, angesprochen werden. E. Oberle für Dorndiel und G. Schweitzer für Richen erklären sich bereit zu kandidieren bei SBR-Wahlen. W. Köhler evtl. Handzettel-Postwurfsendung, Hinweis für SBR-Wahlen, verteilen.
- Dank an ALLE für die Arbeit im SBR!

b) G. Siegler:

Lichtung der Beschilderung auf etwa 30%, nach Rücksprache mit HessenMobil, abbauen, danach ins Gremium weiterleiten. Die Führung des Rad- und Fußweges im Kreisverkehr sollte auf Verkehrssicherheit überprüft werden. Auf den Gehwegen sollte die Pflaste-

rung für Rollifahrer und Benutzer verbessert werden. Midkom-Studie sollte geprüft werden, evtl. Ruftaxi oder ASS-Sammeltaxi danach einsetzen. SH-Fahrdienst ist nur für Mitglieder. Bestattungswesen in der bestehenden Form muss überprüft werden, da die Erd- bzw. Wand-Urnenbestattung zunimmt und dieses auf allen 10 Friedhöfen gegeben sein muss.

W. Köhler:

Ist die Bestattung von Muslimen möglich? Lt. D. Kerkau nein, in Deutschland herrsche ein Sargzwang.

c) Bgm. Ruppert berichtet:

Dank an SBR-Mitglieder und die Periode kann somit abgeschlossen werden. Für die Vollversammlung im Pfälzer Schloss sollte die alte Mannschaft des SBR zur Verdankung und natürlich Neuwahlen geschlossen da sein, sowie die Kandidatinnen und Kandidaten. Der Bgm regt an, für die VV eine Vorschlagsliste zu erstellen, damit – unabhängig vom Recht der VV, noch Kandidatinnen/en aufzustellen – genügend Bewerber vorher bekannt sind.

Weiteres Gespräch von HH-Kürzung, allgem. Sparkurs, Personaleinsparung und Erhöhung der Grundsteuer B.

D. Kerkau weist auf § 3, Ziff.18 hin, dass bis zu 3 Monate nach Ablauf der Wahlzeit und bis zur Neuwahl die Fortführung der Arbeit des SBR weitergeführt werden müsse (s. Anm. oben: Die **Wahlzeit** ist durch Rücktritte **nicht beendet**, Satzungsänderungen mit Städte- u. Gemeindebund geklärt, zu wählen sind (mindestens 7-)11 Personen (+ Nachrücker), max. 5 Personen können kooptiert werden binnen einer Wahlperiode (§ 10, neu), Wahlzeit (neu) 3 Jahre, noch in 12/12 in Kraft getreten.

- Parkplatz Gersprenzheim, Termin für Begehung vereinbaren.

- Frauen für Frauen (Frage G. Siegler), lt. Mag. Beschluss gesetzlichen Anteil bekommen.

- Frage (M. Dahrendorf) an D. Kerkau, wie viele Stellen sind für Senioren

vorgesehen? Noch nicht geklärt!

M. Achtmann berichtet:

- Der Bus für die betreute Fahrt kostet € 440,00, pro Person Bewirtung ca. € 10,00. Antrag an SBR, wg. Übernahme der Fahrtkosten, abgestimmt und einstimmig angenommen.

- Seniorentanz am 5.7.2013, Sängerin und Begleitung ca. € 300,00, H. Ratz € 100,00 und Deko – Gesamt-Kosten ca. € 500,00. Ausgaben über Eintritt und Kuchenverkauf, evtl. durch Zuschuss SBR ausgleichen. Wunsch: Kostendeckend arbeiten mit SBR und SH.

- Programm für 2013 verteilt (Einlage SBR nach Neuwahl in weitere Auflage);

- Seniorenwegweiser vor Fertigstellung (laufende Veranstaltungen mit neuem SBR koordinieren, im Programm ergänzen).

Zu TOP 5

a) Ergänzungen zum Konzept RT b) Beschlussfassungen Arbeit des SBR / Neuwahlen

a) Konzept für SeniorenPolitik wurde verteilt (s.o.). Ergänzungen und Verbesserungen an H. Michaelis weitergeben; nächstes RT/Plenum ist für Aug./ Sept. 2013 geplant.

b) Zur Pflegekonferenz am Donnerstag, 24.01.2013 geht M. Dahrendorf als Gast; ebenso zu HFA und StVV.

M. Hauff u. H. Link vom Gersprenzheim möchten bei G. A. Christ, Kreis-Beauftragter für den Ostkreis, anfragen, ob er evtl. im Einrichtungsbeirat fungiert. Jeden 3. Donnerstag im Monat ist das Treffen des Einrichtungsbeirats, wunschgemäß auch mit dem SBR. **Nach den Wahlen** sollen die Informationen SBR und SH besser in den Stadtteilen bekannt gegeben werden. Fr. Göckel, Kleestadt, will sich öfters mit dem SBR treffen, um Fragen zu klären. SBR und SH sollen Dorndiel besser über ihre Arbeit aufklären. Sprechstunden sollten vor Ort ermöglicht werden. Infokästen sollen in den Stadtteilen besser bestückt werden. **Infokasten in Kleestadt** fehlt immer noch. Ansprechpartner in Stadtteilen benennen. Der neue SBR sollte sich auch aus Mitgliedern der Stadtteile zusammensetzen. R. Schreek und M. Dahrendorf appellieren, bis zur VV am 06.03.2013 sollten die neuen Kandidatinnen/en für den SBR gefunden sein. Ausscheidende sollten Kandidatinnen/en vorschlagen. Mindestanzahl von 15 Kandidaten sollte bereit stehen. H. Oberle, Dorndiel und H. Schweitzer, Richen wollen kandidieren. Der Ginkgo-Baum, Geschenk vom SBR an das Gersprenzheim kann erst nach dem Frost im Frühjahr gepflanzt werden.

Zu TOP 6

Anregung und Mitteilungen

D. Kerkau: Die Reparatur der Stühle in der Friedhofhalle, Waldfriedhof wurde von H. Schimpf noch nicht beantwortet.

Die Arbeiten und Berichte des SBR sollten durch die Verwaltung besser in die Öffentlichkeit gebracht werden.

G. Siegler: Der neue SBR sollte sich beim Sachbearbeiter der Friedhofsverwaltung über die Möglichkeiten der Bestattungen aufklären und für Info der Bevölkerung sorgen. M. Hauff, Gersprenzheim meinte, man sollte zu Lebzeiten etwas tun, um Folgekosten und Bestattungswesen abzuklären.

Lt. M. Hauff, gehen 10 Bewohner und 2 Begleiter zur Fastnachtssitzung nach Semd, sie haben freien Eintritt. Das Mittagessen im Gersprenzheim kostet € 5,40.

Danke auch an alle Gäste.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Nach Abschluss der Sitzung: Rücktrittserklärungen (Bräunig und Müller mit Einverständnis-Erklärung zu kandidieren und im Falle der Wahl diese anzunehmen) ausgefüllt und von M. Dahrendorf eingesammelt , kopiert und **die Originale über den Hauptamtsleiter an den Bgm/Magistrat weiter geleitet (28.01.2013).**

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Karin Kurz
Schriftführerin